

gAALaxy

Consortium Partners



INHALT

<u>1.</u>	<u>KURZINFORMATION GAALAXY</u>	<u>3</u>
<u>2.</u>	<u>ZIELE UND EVALUIERUNGSANSÄTZE GAALAXY</u>	<u>3</u>
<u>3.</u>	<u>LÖSUNGEN UND TECHNOLOGIEN GAALAXY</u>	<u>3</u>
<u>4.</u>	<u>TESTUMGEBUNG.....</u>	<u>4</u>
<u>5.</u>	<u>ERGEBNISSE / ZWISCHENERGEBNISSE.....</u>	<u>5</u>
<u>6.</u>	<u>LAUFENDE VERBREITUNGSAKTIVITÄTEN</u>	<u>5</u>
<u>7.</u>	<u>PROJEKTFAKTEN.....</u>	<u>5</u>

1. KURZINFORMATION GAALAXY

Im Rahmen des Projektes gAALaxy werden unterschiedliche AAL-Lösungen sowie Smart Home-Komponenten kombiniert, um ein ganzheitliches Unterstützungssystem für ältere Menschen zu schaffen. Das Lösungsbündel wird über einen Zeitraum von zwölf Monaten in 150-180 Testhaushalten im ambulanten Pflegebereich bzw. in Privathaushalten getestet, um die Systemakzeptanz seitens der Benutzer sowie Effekte auf die Lebensqualität zu evaluieren.



2. ZIELE UND EVALUIERUNGSANSÄTZE GAALAXY

Ziel von gAALaxy ist es, ein interoperables Bündel aus AAL-Lösungen und Smart-Home-Systemen zu entwickeln und dieses während eines einjährigen Piloteinsatzes im ambulanten Pflegebereich bzw. in Privathaushalten zu evaluieren. Die Kombination der beiden Lösungstypen ermöglicht eine integrative und alltagstaugliche Unterstützungslösung für ältere Menschen, die vor allem die Kernaspekte Sicherheit und Komfort abdeckt. Ein einheitliches Interface reduziert den Bedienungsaufwand seitens der Benutzer erheblich und trägt dazu bei, mögliche Nutzungsbarrieren abzubauen. Das gAALaxy-Bündel soll zudem modular erweiterbar sein, um ältere Menschen über ihre Lebensphasen hinweg zu begleiten und eine möglichst individuell passende Unterstützung zu gewährleisten.

Die Evaluierung der gAALaxy-Piloten erfolgt im Rahmen einer Eingruppen-Prä-Post-Studie mit 150-180 Testpersonen in den Regionen Nordtirol, Südtirol und Flandern. Der Evaluierungsschwerpunkt liegt dabei auf den Systemauswirkungen auf die Lebensqualität älterer Menschen. Weitere Evaluierungsperspektiven sind Systemakzeptanz, Nutzungsverhalten, organisatorische Einsatzbedingungen seitens der Anwenderorganisationen sowie Einsatz- und Zahlungsbereitschaft nach Projektabschluss. Als Evaluierungsmethoden werden neben standardisierten Fragebögen systematische Datenanalysen (Nutzungsprotokolle, Logdaten) sowie qualitative Analysen von Einzelinterviews, Projektstagebüchern und Fokusgruppen durchgeführt.

3. LÖSUNGEN UND TECHNOLOGIEN GAALAXY

Die Lösungsauswahl für gAALaxy wurde auf Basis einer ausführlichen Anforderungsanalyse sowie einer AAL-Marktanalyse vorgenommen. Das gAALaxy-Lösungsbündel für Pilotphase I besteht aus einem vollautomatischen Sturzerkennungssystem, einer mobilen Sicherheitsuhr sowie aus verschiedenen Smart-Home-Komponenten. Aufgrund der Anforderungsanalyse werden zudem zwei Varianten eines Möbelstücks – der gAALaxy-Zentrale – getestet, um eine möglichst ambiente Integration des gAALaxy-Bündels in die Privathaushalte der Testpersonen zu ermöglichen. Eine cloudbasierte Middleware-Lösung, die gAALaxy-Middleware, ermöglicht eine vollständige Interoperabilität der einzelnen Lösungen. Während der Testphase werden daher vornehmlich integrierte Szenarien getestet, die ein Zusammenspiel von zwei oder mehreren technischen Lösungen erfordern.



Abbildung 1: gAALaxy-Zentralen und Lösungsauswahl Pilotphase I

4. TESTUMGEBUNG

Das gAALaxy-Produktbündel wird in 150-180 Testhaushalten in den drei Testregionen Nordtirol (Österreich), Südtirol (Italien) und Flandern (Belgien) über einen Zeitraum von 12 Monaten (aufgeteilt in zwei Pilotphasen) getestet. Als Testpersonen werden ausschließlich einwilligungsfähige Personen (Alter 60+), welche weder unter Demenz leiden noch unter Sachwalterschaft stehen, involviert. Voraussetzung für eine Teilnahme ist auch, dass die älteren Personen zum Zeitpunkt der Projektteilnahme einen eigenen Haushalt führen (ggf. unter Inanspruchnahme ambulanter Pflegedienstleistungen: Essen auf Rädern, Haushaltshilfen etc). Zudem werden die individuellen Lebenslagen und Bedürfnisse der Teilnehmer durch anpassbare Szenarien berücksichtigt, d.h. Testpersonen wählen selbst aus, welche Szenarien für ihren Alltag relevant sind und in ihrem Haushalt getestet werden sollen. Für alle drei Pilotregionen wurden Supportketten für technische und andere Anfragen eingerichtet, um eine jederzeitige Unterstützung der Testpersonen zu gewährleisten. Die Notfall-Bearbeitung wird entweder von Projektpartnern (Freiwillige Rettung Innsbruck für die Pilotregion Nordtirol) oder von externen Dienstleistern erbracht.

Die Teilnahme an der Pilotphase ist freiwillig und kann jederzeit beendet werden. Für rechtlich und ethisch sensible Aspekte im Rahmen der Pilotierung wurden Kompensations- bzw. Sensibilisierungsstrategien in einem interdisziplinären Rahmen ausgearbeitet. Der Pilotierungs- und Evaluierungsansatz wurde von der Ethikkommission der Universität Innsbruck positiv bewertet.

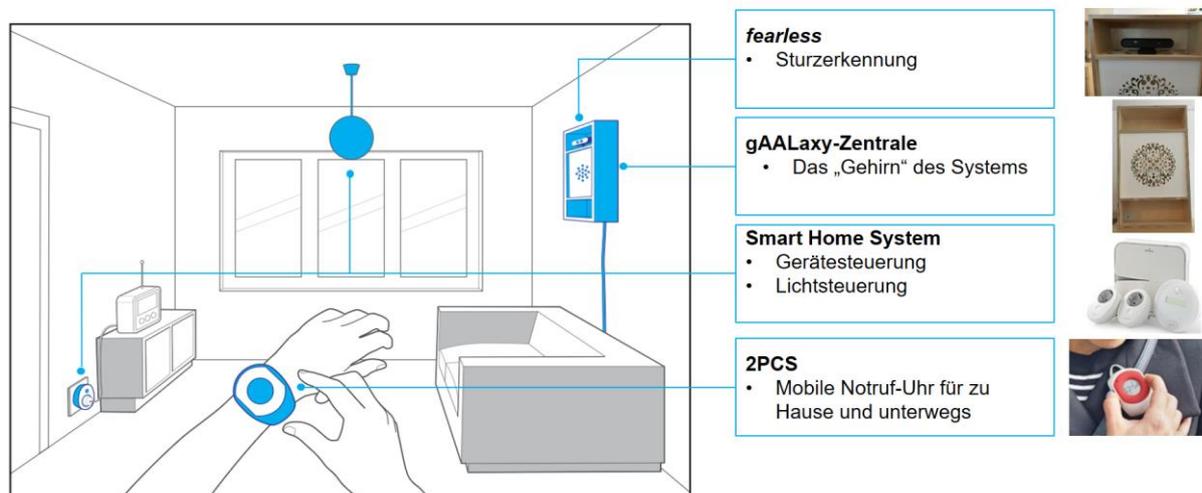


Abbildung 2: Lösungsbündel gAALaxy - Pilotphase I

5. ERGEBNISSE / ZWISCHENERGEBNISSE

Das Projekt befindet sich derzeit in der ersten Pilotierungsphase. Erste Zwischenergebnisse werden für Februar 2018 erwartet.

6. LAUFENDE VERBREITUNGSAKTIVITÄTEN

Veranstaltungen

Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen werden Projektziel, -inhalte und Neuigkeiten einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht sowie Wissenstransfers zu anderen Projekten im AAL-Umfeld gefördert.

Auszüge:

- AAL-Forum St. Gallen 2016
- Smarter Lives Innsbruck 2016
- Smarter Lives Bozen 2017
- Vernetzungstreffen Mobilität und Demenz Wien 2017
- AAL Forum Coimbra 2017

Online-Auftritt

Auf der Projektwebsite www.gaalaxy.eu finden sich detaillierte Informationen zum Projekt sowie den Projektpartnern.

7. PROJEKTFAKTEN

Projekttitlel	gAALaxy – Das universelle System für ein unabhängiges und vernetztes Leben zuhause
Projektdauer	01.05.2016 – 31.10.2018

<p>Projektlandkarte</p>	
<p>Konsortialpartner</p>	<p>FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Universität Innsbruck - Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus [UIBK] - Eurac Research Bozen [EURAC] - Universität Antwerpen – Department of Product Development [UA] <p>ENDANWENDERORGANISATIONEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Österreichisches Rotes Kreuz – Freiwillige Rettung Innsbruck [FRI] - Privatklinik Villa Melitta [VILLA] <p>KMUs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cogvis GmbH [CVG] - Fifthplay n.v. [FIFTH] - SIS Consulting GmbH [SIS] - SF1 bvba [SF1]
<p>Wichtige Meilensteine</p>	<p>Meilenstein 1: abgeschlossen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen definiert <p>Meilenstein 2: abgeschlossen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lösungsdesign entwickelt <p>Meilenstein 3: abgeschlossen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gAALaxy Lösung V1 entwickelt und Pilotumgebung eingerichtet <p>Meilenstein 4: offen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pilotphase abgeschlossen <p>Meilenstein 5: offen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finaler Business Plan erstellt - Projektabschlussdokumentation erstellt <p>Nach der Projektlaufzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einleitung nachgelagerter Verbreitungsstrategien
<p>Kontakt</p>	<p>Konsortialführer Universität Innsbruck, Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus A-6020, Universitätsstraße 15 Projektwebseite:</p>

	<p>www.gAALaxy.eu</p> <p>Projekt-E-Mail: gAALaxy-smt@uibk.ac.at</p> <p>Projektkoordinator Mag. Dr. Felix Piazzolo Felix.piazzolo@uibk.ac.at</p>
--	--